

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** 30 (1937)  
**Heft:** [1]: Schülerinnen

**Rubrik:** Verborgene Schönheit in der Natur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

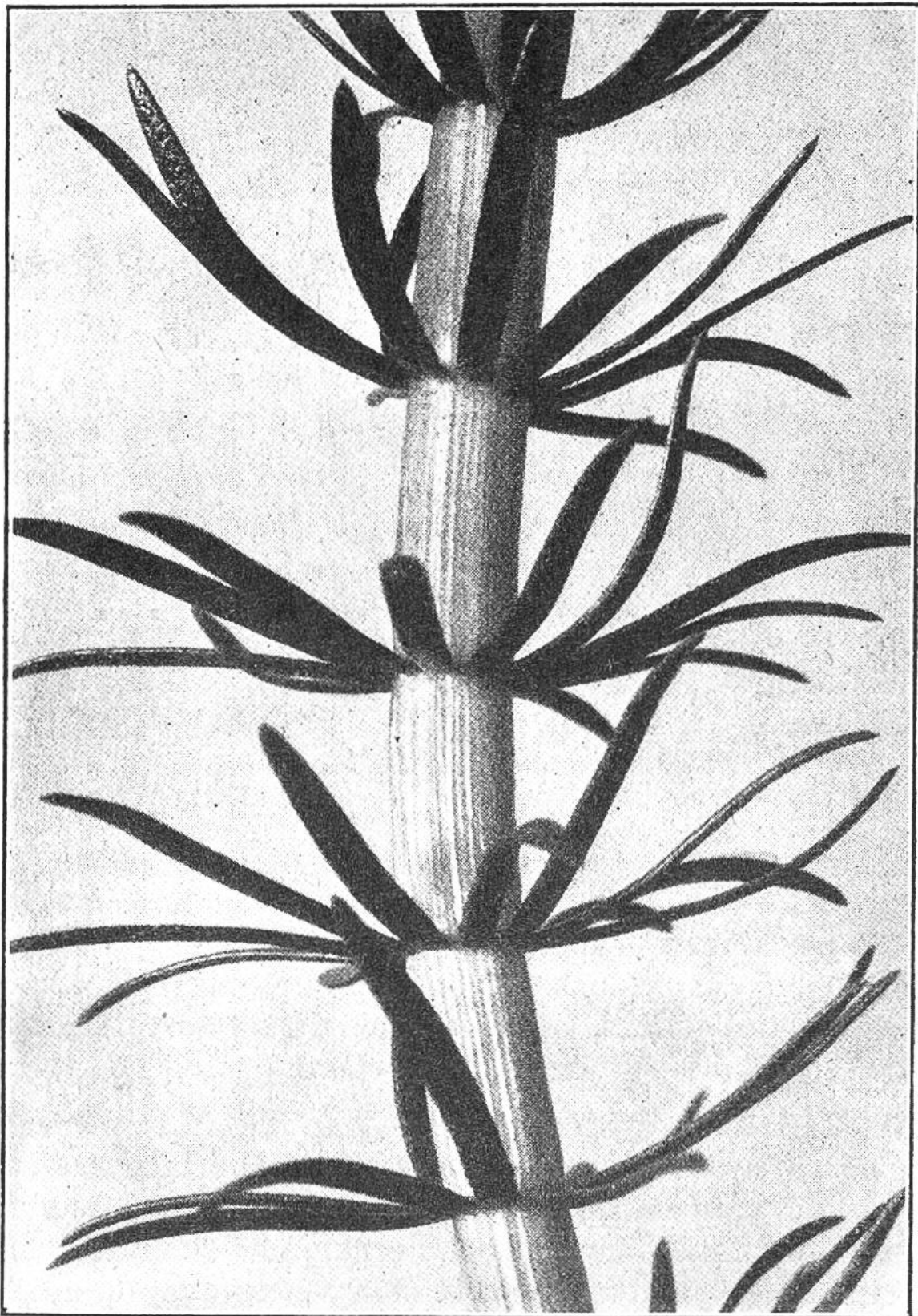
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 23.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Verborgene Schönheit in der Natur. Stengelstück vom Tannenwedel. Voll herrlicher Wunder sind Feld und Wald. Glückliche ist, wer Augen hat, sie zu sehen, und regen Sinn, sie zu erfassen. Glückliche, wer im Buch der Natur zu lesen versteht. Unsere einstigen Vorfahren wussten zwar noch nichts von schwarzen Buchstaben und Zahlen, aber das Buch der Natur verstunden sie besser zu lesen als wir.



Verborgene Schönheit in der Natur. Teilstück vom Bärenklau. „Die Kunst steckt wahrhaftig in der Natur, wer sie heraus kann reissen, der hat sie“, sagte der grosse Maler Albrecht Dürer. — Wie schön sind doch die Zier- und Gefässformen der primitiven Völker! Wo haben sie sich ihre Vorbilder dazu geholt? — Aus Wald und Feld, von Blume, Frucht und Tier.